

# Versicherungs Kurier

Info-Zeitschrift von MV Muck Versicherungsbüro  
Unabhängiger Versicherungsmakler Ausgabe Sommer 2010



[www.muck-versicherungsmakler.at](http://www.muck-versicherungsmakler.at)

## Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie Ihren Urlaub noch vor sich? Dann sollten Sie die Tipps beherzigen, wie Sie sich während Ihrer Abwesenheit vor ungebetenen Gästen schützen können. Wir verraten Ihnen, was Sicherheitsexperten zum Thema Einbruch raten und wie Sie sicher gehen können, dass Ihre Versicherung im Fall des Falles keine Probleme macht.

Rund 800.000 Unfälle pro Jahr zählt die Österreichische Unfallstatistik. Rund zwei Drittel davon ereignen sich im Haushalt oder bei Freizeitaktivitäten. Grund genug, um über eine private Unfallversicherung nachzudenken.

Warum private Altersvorsorge gut überlegt sein will, wer zahlt, wenn Ihr Junior mit dem Kinderradl einen Verletzten verursacht und warum Sie bei Zahlscheinangeboten vorsichtig sein sollten, erfahren Sie ebenfalls in diesem Heft.

*Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen*

**Ihr MV-Team**

**Muck Versicherungsmakler**

A-3430 Tulln · Nibelungengasse 7 · Telefon: (02272) 66 920 · Fax (02272) 66 920-20 · Web: [www.muck-versicherungsmakler.at](http://www.muck-versicherungsmakler.at) · E-Mail: [mv-muck@tullnkabel.at](mailto:mv-muck@tullnkabel.at)

## INHALT

- 02 Haushaltsversicherung**
  - Schutz vor Einbrechern  
– damit es nach dem Urlaub kein böses Erwachen gibt
- 03 Haushaltsversicherung**
  - Die Tipps der Kripo-Experten
  - Bei gekippten Türen und Fenstern kann die Versicherung aussteigen
- 04 News / Private Haftpflichtversicherung**
  - Böse Überraschungen nach Radunfällen sind vermeidbar
- 05 Autoreise ins Ausland**
  - Damit Sie entspannt auf Urlaub fahren können
- 06 Private Vorsorge / Zahlscheinangebote**
  - Private Vorsorge will gut überlegt sein
  - Zahlscheinangebote:  
Nicht jedes „Top-Angebot“ hält, was es verspricht
- 07 Private Unfallversicherung**
  - Warum Hobbygärtner gefährlich leben
  - Stilblüten & Sudoku



## Schutz vor Einbrechern

– damit es nach dem Urlaub kein böses Erwachen gibt

*Roland P. ahnte Schlimmes, als er nach einem einwöchigen Urlaub in Teneriffa mit seiner Familie nach Hause kam. Die Terrassentür war nur angelehnt. Die Bescherung im Wohnzimmer war nicht zu überbieten: Die Fotoalben und seine CDs auf dem Boden verstreut, die Laden der Kommode offen und durchwühlt, der HiFi-Schrank leer, der Wandschrank aufgebrochen. Die Münzsammlung, der Familienschmuck und die Sparbücher weg – die Einbrecher hatten ganze Arbeit geleistet. Hatte er in der Hektik der Abreise vergessen, die Kipptür zur Terrasse zu versperren? Der böse Verdacht wurde bei der Spurensicherung durch die Polizei erhärtet. Da hatte Roland P. leider schlechte Karten bei seiner Haushaltsversicherung!*

Damit es für Sie nach dem Urlaub keine ähnlich bösen Überraschungen gibt, sollten Sie ein paar Tipps beherzigen. Denn die Einbrecher werden immer dreister: 2009 gab es 12.259 Anzeigen wegen Einbrüchen in Wohnungen, 7.459 in Einfamilien-

häuser. Das geht aus der aktuellen Kriminalstatistik des Bundeskriminalamts hervor. Die Anzahl der Wohnungseinbrüche stieg demnach um 6,1%, jene in Wohnhäuser sogar um 32,6%. Die Aufklärungsquote liegt deutlich unter 10%.

„Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre verändert nicht nur das Sicherheitsgefühl. Sie kann auch Auslöser für schwer wiegende psychische Schäden sein, welche oft Jahre andauern können und sogar bis zur Aufgabe der Wohnung und dem Austausch der gesamten Kleidung führen können“, wissen die Experten des Bundeskriminalamts.

Elektronische und mechanische Maßnahmen können einen großen Beitrag zu Ihrer Sicherheit leisten. Ergänzt durch richtiges Verhalten und nachbarschaftliche Hilfe wird es Einzeltätern oder Banden sehr schwer fallen, Einbrüche oder Diebstähle zu begehen.

### Grundsätzlich gilt:

Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel. Schwachstellen sind Haupteingangstüren, Terrassen- und Kellertüren, Fenster, Dachfenster und Kellerschächte. Die langjährige Erfahrung der Kriminalisten zeigt: Einbrecher wählen eher ruhige Wohnsiedlungen aus, beobachten Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner und brechen vorzugsweise Terrassentüren oder an der Hausrückseite gelegene Fenster auf. Die bevorzugte Beute sind Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren, etc.

### Die Tipps der Kripo-Experten:

- ✓ Legen Sie ein Eigentums- bzw. Inventarverzeichnis an, das hilft bei der Fahndung
- ✓ Fotografieren Sie Schmuck- und Kunstgegenstände
- ✓ Übergeben Sie Ihren Hausschlüssel vor einer längeren Abwesenheit einer Vertrauensperson
- ✓ Mieten Sie bei längerer Abwesenheit Bankschließfächer
- ✓ Bewahren Sie Sparbuch und Lösungswort getrennt auf
- ✓ Verwenden Sie in den Abendstunden Zeitschaltuhren
- ✓ Sichern Sie Terrassentüren durch Rollbalken oder Scherengitter
- ✓ Lassen Sie eine möglichst lückenlose Außenbeleuchtung installieren
- ✓ Bringen Sie Bewegungsmelder an
- ✓ Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen
- ✓ Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Während des Urlaubes sollten die Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt werden
- ✓ Vergewissern Sie sich beim Weggehen vielleicht noch ein zweites Mal, ob das Schloss versperrt ist
- ✓ Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten usw.)

## Bei gekippten Türen kann die Versicherung aussteigen



Viele Versicherungskunden sind sich nicht bewusst, dass sie Pflichten haben. Werden diese nicht eingehalten, kann es zu teilweiser oder gänzlicher Ablehnung der Schadenszahlungen kommen. Wer beispielsweise darauf vergisst, beim Ver-

lassen der Wohnung oder des Hauses die Fenster zu schließen (nicht zu kippen) und die Türen zu versperrern, riskiert seinen Versicherungsschutz! Wenn mit dem Versicherer der Einbau einer Alarmanlage vereinbart wurde, muss diese im Fall Ihrer Abwesenheit immer aktiviert und den Vorschriften gemäß gewartet werden.

### Übrigens:

Für Wertgegenstände wie Geld, Münz- oder Briefmarkensammlungen, Schmuck, Sparbücher etc. gewährt der Versicherer in der Regel nur begrenzt Schutz, unabhängig davon, wie sie verwahrt werden. Für den Inhalt von Safes gibt es Limits, deren Höhe vom einzelnen Versicherungsvertrag abhängt.

**Haben Sie noch Fragen?  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**

# News

## Neue staatlich geförderte Altersvorsorge

Ein österreichischer Versicherer bietet neuerdings eine attraktive private, staatlich geförderte Altersvorsorge an. Versicherte bekommen hier im Jahr 2010 auf ihre Einzahlungen zusätzlich 9% staatliche Förderung. Bei Einzahlung der höchsten Ansparsumme von 2.263,79 Euro erhalten die Kunden ein staatliches Extra von 203,74 Euro. Der Versicherer unterstützt seine Kunden zusätzlich mit 9% mehr Leistung im Versicherungsfall bei Abschluss einer Lebensqualitäts-Polizze oder einer speziellen Unfallpolizze in Kombination mit dem Altersvorsorgemodell. Wer früh vorsorgt, schafft eine gute Basis für ein finanziell abgesichertes Leben!

## Neues Rechtsschutz-Paket speziell für Ein-Personen-Unternehmen

Am Versicherungsmarkt gibt es ein neues, maßgeschneidertes Rechtsschutz-Paket für Ein-Personen-Unternehmen. Einzelunternehmer ohne Mitarbeiter können somit optimale Unterstützung bei Rechtsstreitigkeiten erhalten. Der Bedarf ist sehr spezifisch und nicht mit den Anforderungen von größeren Unternehmen vergleichbar. Das bedeutet zum Beispiel eine Adpatierung der Streitwertgrenzen, die aufgrund der Größe des Unternehmens niedriger angesetzt sind oder ein Herausnehmen des hier nicht benötigten Arbeitgeber- und Dienstnehmer-Rechtsschutz. Das wirkt sich natürlich auch auf die Prämie aus und so gibt es das Produkt im Basispaket bereits unter 100 Euro im Jahr.

## Böse Überraschungen nach Radunfällen sind vermeidbar

Die warmen Temperaturen und die Ferienzeit laden jedes Jahr Familien und Freizeitsportler zu Radtouren ein. Wer mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist, ist aber auch den Gefahren im Straßenverkehr ausgesetzt.

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind kann aufgrund eines Fahrfehlers nicht rechtzeitig bremsen und fährt einen Pensionisten an, der sich dadurch das Schlüsselbein bricht. In diesem Fall werden Sie als Eltern zur Kasse gebeten – und dies unbegrenzt, was im Ernstfall den finanziellen Ruin bedeuten könnte.

### Privathaftpflichtversicherung schützt



Eine Privathaftpflichtversicherung ist daher unumgänglich. Sie übernimmt im beschriebenen Fall Schadenersatzforderungen, Rehabilitationskosten oder Renten. Sollte es bei dem Unfall auch zusätzlich zu einem Sachschaden gekommen sein, wäre dieser abgedeckt. Ein wichtiger Punkt ist auch, dass sie unberechtigte Forderungen abwehrt, sollte der Schaden gar

nicht von Ihnen oder Ihrem Kind schuldhaft verursacht worden sein. Partner und Kinder sind im Normalfall mitversichert.

Eine private Haftpflichtversicherung ist in Österreich meist in der Haushaltsversicherung mit eingeschlossen. In Kombination kommen diese beiden Versicherungen günstiger als separat. Fragen Sie uns – wir prüfen Ihre Polizze, ob diese für den Fall der Fälle auch ausreichenden Schutz bietet!

### Tipp

#### Achtung beim Fahrradtransport:

Wer Fahrräder vom Autodach verliert, trägt den Schaden meist selbst. Die Kfz-Haftpflichtversicherung ist keine Transportversicherung und haftet nicht für Schäden an den – oft sehr teuren – Fahrrädern. Wird das eigene Auto vom herabfallenden Rad beschädigt, erhält man auch bei Vorliegen einer Vollkaskoversicherung keine Leistung, da der fix mit dem Auto verbundene Dachträger mit dem Kfz als Einheit gesehen wird und so ein Betriebsschaden vorliegt, der nicht gedeckt ist. Beim Kauf von Dachträgern also nicht unbedingt auf den günstigsten Preis, sondern auf die geprüfte Qualität achten und bei der Montage und der Anbringung der Räder auf dem Träger sehr gewissenhaft vorgehen!



## Damit Sie entspannt auf Urlaub fahren können

Viele Österreicher werden im Sommer ihren Urlaub mit dem eigenen PKW antreten. Laut einer aktuellen Studie schließen übrigens 44% der Männer und 46% der Frauen eine Reiseversicherung ab. Viele fühlen sich auch durch den Schutz der Kreditkarte genug versorgt. Im Ernstfall kann sich diese Hoffnung allerdings als trügerisch erweisen. Nur eine individuelle Reiseversicherung bietet Schutz vor allen Urlaubsrisiken wie Diebstahl, Unfall oder Krankheit. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

### Was Sie heuer im Ausland beachten müssen

In **Deutschland** wurden sechs neue Umweltzonen eingerichtet. Seitdem darf man in Bonn, Freiburg, Heidelberg, Pfingsttal, Osnabrück und Münster nur noch mit einer Plakette in die Umweltzonen einfahren. Die Plakette gibt Auskunft über den Feinstaubausstoß eines Fahrzeuges.

In **Mazedonien** ist mit Jahresbeginn ein neues Gesetz zu Rauchverboten in Lokalen in Kraft getreten. Das totale Rauchverbot bezieht sich auch auf Kaffee- und Restaurantgärten. Es drohen Strafen von bis zu 300 Euro.

In **Serbien** wurde die bisherige Promillegrenze von 0,5 auf 0,3 reduziert. Für Fahranfänger gelten 0,0 Promille. Auch die Strafen für Alkoholsünder wurden verschärft. Für Autofahrer, die einen Alkoholttest verweigern, klicken noch an Ort und Stelle die Handschellen. Weitere Neuerungen: Lichtpflicht am Tag für alle Fahrzeuge, die Höchstgeschwindigkeit im Ortsgebiet wurde von 60 auf 50 km/h reduziert.

In der **Slowakei** müssen jetzt nicht mehr gültige Vignetten von der Windschutzscheibe entfernt werden. Fahrzeuge über 3,5 Tonnen (darunter auch schwere Wohnmobile) müssen auf allen Autobahnen, Schnell- und Bundesstraßen eine kilometerabhängige Maut entrichten.

In **Tschechien** wurden die Preise für die Vignetten deutlich angehoben. Ab sofort ist bei jeder Verkehrskontrolle ein Alkoholttest obligatorisch, es gilt ein generelles Alkoholverbot. In Ungarn wurden die Vignettenpreise ebenfalls deutlich erhöht.

### Auf welchen Versicherungsschutz sollten Sie bei Auslandsreisen keinesfalls verzichten?

- ❑ Eine **Vollkaskoversicherung** ist wichtig bei Schäden am eigenen Auto, strittigen Schadensfällen oder Diebstahl des Fahrzeuges. Sie kann auch nur für die Dauer der Urlaubsreise abgeschlossen werden.
- ❑ Eine **Fahrzeug-Assistance** bietet Pannen- und Notfallhilfe im Ausland. Diese Versicherung gewährleistet eine Rückholung von defekten Fahrzeugen zur „Heimatwerkstätte“.
- ❑ Eine **Rechtsschutzversicherung** setzt sich auch vor ausländischen Gerichten für Ihre Rechte ein und trägt die Kosten für Gericht und Rechtsanwalt im europäischen Ausland.
- ❑ Eine **Reiseversicherung** deckt Kosten bei Rücktransport von Erkrankten oder Verletzten und die Kosten für medizinische Behandlung und Medikamente.
- ❑ Eine private **Unfallversicherung** gewährleistet eine professionelle Versorgung bei schweren Verletzungen.

### Checkliste

#### „Richtiges Verhalten nach einem Unfall im Ausland“

- ✓ Sichern Sie die Unfallstelle und leisten Sie wenn nötig Erste Hilfe.
- ✓ Bei hohem Sachschaden oder Personenschäden müssen Sie die Polizei rufen. In einigen Ländern (Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn) ist das Polizeiprotokoll Grundlage für die Schadenregulierung. Daher sollte auch bei kleinen Schäden die Polizei gerufen werden.
- ✓ Dokumentieren Sie den Unfallhergang und schreiben Sie alle wichtigen Daten auf. Weiters empfiehlt es sich, Fotos der Unfallstelle aus verschiedenen Blickwinkeln zu machen.
- ✓ Bei Totalschaden sollte ein Kfz-Sachverständiger das Fahrzeug vor einer Verschrottung begutachten.
- ✓ Bei einem Personenschaden ist ein Attest eines Arztes des Reiselandes wichtig.

## Private Vorsorge will gut überlegt sein



Seit den 80er-Jahren erhebt das Meinungsforschungsinstitut GfK Austria, welche Anlageformen für die Österreicherinnen und Österreicher über 15 Jahre am interessantesten sind. Jährlich werden dazu 20.000 persönliche Interviews durchgeführt. Das Ergebnis fällt dabei eindeutig aus. Bei Herr und Frau Österreicher gilt im Zusammenhang mit Sparen generell: „Absicherung geht vor Risiko“.

Klassische Anlageformen werden von Österreichern nach wie vor bevorzugt. Nach dem Sparbuch, dem Bausparvertrag und der Geldanlage in Eigentumswohnung/Haus bzw. Grundstücke zählen die Lebensversicherung und die Pensionsvorsorge mit staatlicher Prämie zu den bevorzugten Sparformen.

Die klassische Lebensversicherung hat gegenüber rein Kapital bildenden Sparformen wie Kapitalsparbüchern oder Bausparverträgen wesentliche Vorteile. Sie bietet Ihren Angehörigen die Sicherheit, im Fall Ihres Ablebens finanziell nicht in ein schwarzes Loch zu fallen. Dass dieser Risikoschutz nicht gratis sein kann, ist einleuchtend. Fondsgebundene Lebensversicherungen versprechen zwar höhere Renditen, sind aber an die Entwicklung der Aktienmärkte gebunden. Seinen gewohnten Lebensstandard mit einer privaten Pensionsvorsorge abzusichern ist in jedem Fall eine richtige Entscheidung, bietet doch die staatliche Pension im Durchschnitt nur 60% des Einkommens.

Die Auswahl einer privaten Pensionsvorsorge will jedenfalls sehr gut durchdacht werden. Gerade vor dem Hintergrund von staatlichen Förderungen, Risiken und realistischen Erträgen ist eine Beratung durch Fachleute wichtiger denn je.

**Vertrauen Sie daher auf unsere Kompetenz und unseren Marktüberblick, wir beraten Sie gerne und umfassend.**

## Zahlscheinangebote:

Nicht jedes „Top-Angebot“ hält, was es verspricht

Vermutlich haben auch Sie schon einmal in Ihrem Postkasten ein Zahlscheinangebot einer Versicherung erhalten. Angepriesen wird hier meist ein Abschluss neuer Versicherungen oder auch die Erhöhung oder Erweiterung bestehender Verträge – und das natürlich immer zu „Top-Konditionen“.

### Wir raten Ihnen hier zur Vorsicht!

Viele Versicherungskunden sehen sich die Schreiben der Gesellschaften nicht genau genug durch und überweisen einfach den Betrag – im Glauben, wieder einmal eine fällige Prämie zu bezahlen. Schon ist man aber Inhaber einer zusätzlichen Versicherung, die man vielleicht gar nicht benötigt!

Falls Sie so ein Angebot erhalten, bieten wir Ihnen an, sich damit an uns zu wenden. Wir prüfen, ob ein diesbezüglicher Versicherungsbedarf überhaupt vorhanden ist und Sie sich nicht „überversichern“. Den tatsächlichen Bedarf der Kunden treffen die Zahlscheinangebote nur selten, da man diesen nur im persönlichen Gespräch und einer Polizzenanalyse erheben kann.



**Fragen Sie uns, wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite, wenn es darum geht, sinnlose Doppelversicherungen zu vermeiden und Ihren eigentlichen Bedarf genau zu ermitteln!**

### Tipp

**Haben Sie so ein Zahlscheinangebot unbewusst und irrtümlich angenommen, kann man das wieder rückgängig machen. Wir beraten Sie gerne über die notwendigen Schritte!**



## Warum Hobbygärtner gefährlich leben

Die Wahrscheinlichkeit, sich bei der Arbeit im eigenen Garten zu verletzen, ist deutlich größer als vielfach angenommen. Laut Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) verletzen sich jährlich rund 10.000 Österreicherinnen und Österreicher bei der Gartenarbeit so schwer, dass sie ins Krankenhaus müssen. So mancher Sturz von der Leiter endet sogar im Rollstuhl. Männer sind laut KfV wesentlich öfter betroffen als Frauen, weil sie die gefährlicheren Tätigkeiten übernehmen. Dennoch bleibt die private Unfallvorsorge ein Stiefkind der Österreicher.

Rund zwei Drittel der etwa 800.000 Unfälle in Österreich ereignen sich im Haushalt oder bei Freizeitaktivitäten. Doch wer sich auf die gesetzliche Unfallversicherung verlässt, riskiert im Schadensfall hohe finanzielle Belastungen bis hin zur Existenzbedrohung. Denn nur eine private Unfallversicherung deckt die finanziellen Folgen von Dauerschäden. Besonders schlimm trifft es Unfallopfer, die nach einem Freizeitunfall für immer invalid bleiben. Für sie steht unter Umständen die finanzielle Existenz auf dem Spiel. Dennoch haben zwei von fünf Österreichern und sogar nur eine von fünf Österreicherinnen eine private Unfallversicherung.

Wer glaubt, Unfälle träfen ohnehin vor allem Extremsportler, der irrt. Denn die Statistiken sprechen eine andere Sprache. Am meisten unterschätzt wird die Unfallgefahr in den eigenen vier Wänden. Detail am Rande: Rund 3.700 Personen verletzen sich in den ersten beiden Frühlingsmonaten laut Prognose des Kuratoriums für Verkehrssicherheit in Österreich beim Hausputz schwer!



## Stilblüten

### Kurioses aus Briefen an Versicherungen

- ★ Ihre wiederholten Fragen sind mir unverständlich, zumal meine Gattin Ihrem Vertreter alles gezeigt hat, was dieser sehen wollte.
- ★ Als Hobby halte ich fünf Hühner und einen Hahn. Beim Hühner füttern am 24. Februar in den Morgenstunden stürzte sich der Hahn plötzlich und unerwartet auf mich und biss mir in den rechten Fuß. Er landete sofort im Kochtopf.
- ★ Vorerst habe ich nicht die Absicht zu sterben und brauche deshalb keine Sterbeversicherung. Wenn es soweit ist, dann rufe ich bei Ihnen an.
- ★ Ich liebe Mahnungen, denn dann weiß ich, dass Ihre Mitarbeiter arbeiten.



## Sudoku

Jede Zeile, Spalte und jeder Block enthält alle Zahlen von 1 bis 9 jeweils genau einmal. Finden Sie die fehlenden Zahlen, wobei es nur eine mögliche Lösung geben darf!

			4	8	5		9		
							3	5	1
6		7							
	1						7		
			2	4					
	7		1				5	8	4
8									3
		3			1	7	2	8	
7	9				8				

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger, Grafikdesign: Fa. Waaghubinger Brokerservice GmbH, Chefredakteur: Franz Waaghubinger – alle A-4563 Micheldorf, Kollingerfeld 9, Druck: Moserbauer Druck & Verlags-GmbH & CoKG, A-4910 Raasdorf, Richtung: Unabhängige, verteilungsfähige Informationszeitschrift für Kunden und Interessenten von Versicherungsmaklern, Agenten und Vermögensberatern. Die veröffentlichten Beiträge der Seite 1 bis 8 sind urheberrechtlich geschützt. Die veröffentlichten Beiträge in anderer Form als im Versicherungskurier verwendet werden. Die gilt auch für Teile von Artikeln. Alle Beiträge sind ohne Gewähr. Der Inhalt gibt auch teilweise nur die Meinung der Redakteure wieder. Das Logo -> Versicherungskurier<- ist geschützt und darf nur von der Fa. Waaghubinger Brokerservice GmbH und deren Vertragspartnern verwendet werden. Das Bildmaterial ist durch Fotolia und Can Stock Photo urheberrechtlich geschützt und lizenzpflichtig.

## Was Sie bei Auslandsreisen bedenken sollten

**Die Urlaubszeit rückt näher. Falls Sie Ihr Urlaubsziel mit dem eigenen Auto ansteuern, sollten Sie rechtzeitig prüfen, ob Ihr Versicherungsschutz auch im Ausland gewährleistet ist. Denn viele Urlauber verlassen sich sorglos auf ihre Kfz-Versicherung. Das könnte im Fall eines Unfalls fatale Folgen haben.**

Die internationale Versicherungskarte – besser als „Grüne Karte“ bekannt – und der **Europäische Unfallbericht** dürfen in keinem Handschuhfach fehlen, wenn Sie im Ausland unterwegs sind. Aber Vorsicht: Es genügt nicht, die internationale Versicherungskarte lediglich im Auto dabei zu haben. Sie muss auch gültig und vom Versicherungsnehmer unterschrieben sein.

Nur dann greift auch der Haftpflichtschutz – laut Gesetz in ganz Europa und in den außereuropäischen Gebieten, die zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zählen.

**Fragen Sie im Zweifelsfall bei uns nach, ob Ihr Zielland unter den Versicherungsschutz fällt. Wir beraten Sie gerne! Natürlich stehen wir auch mit Rat und Tat zur Verfügung, wenn es um Ihre optimale Reisevorsorge geht.**

Anzeige

**HDI**  
Versicherung

**Na toll. Nur für Sonntagsfahrer.**

Brav fahren, **7X** mehr sparen!\*

\*) Mehr über die **HDI -7 Bonusstufen** erfahren Sie unter [www.hdi.at](http://www.hdi.at) \*\*) Zum Ortstarif

www.hdi.at

Sehr geehrte Briefträgerin, sehr geehrter Briefträger!  
Falls Sie diese Zeitung nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hiermit den Grund und gegebenenfalls die neue Anschrift mit. Vielen Dank!

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Österreichische Post AG  
Info-Mail Entgelt bezahlt

Muck Versicherungsmakler · Nibelungengasse 7 · A-3430 Tulln